T: +264 (0)61 37 11 35 | E: info@namibia-tours.com

Ihr Reisespezialist für das Südliche Afrika

16 Tage Selbstfahrerreise & Camping Tour

Die beliebteste und preiswerteste Art Namibia zu bereisen ist per Mietwagen und dazu noch Camping mit Selbstverpflegung. Mit dem Allrad Double Cab und zwei Dachzelten können Sie bequem mit 4 Personen, oder im Single Cab für 2 Personen, auf Safari gehen. Individuell Namibia erleben und doch die Sicherheit haben, jeden Übernachtungsplatz vorreserviert zu haben. Vor allem in der Hochsaison sind auch Campingplätze knapp. Den Reiseverlauf haben wir für Sie so abgestimmt, daß Sie alle Highlights Namibias hautnah erleben. Die Übernachtungsplätze liegen direkt bei den Sehenswürdigkeiten in landschaftlich einmaliger Kulisse. Die Campingausrüstung umfasst alle Campingartikel, die Sie für diese Reise benötigen, vom Zelt über Gaskocher und Kochgeschirr bis hin zum Longdrink-Glas.

Tag 1, Windhoek

Am Flughafen angekommen, werden Sie erwartet und nach Windhoek gefahren. Übernahme des Campingfahrzeugs und Einweisung in die Route. Danach haben Sie Zeit zum Einkaufen der nötigen Lebensmittel für die ersten paar Tage. Sie können sich von dem langen Flug erholen oder entspannt die Landeshaupstadt genießen. Windhoek ist mit knapp 500.000 Einwohnern die größte Stadt des Landes und politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Die Stadt liegt auf 1650 Meter Höhe, eingebettet zwischen den Auasbergen im Süden, den Erosbergen im Nordosten und dem Khomas Hochland im Westen.

Übernachtung & Frühstück Maison Ambre.

Tag 2, Windhoek-Kalahari Wüste

Gen Südosten durch das Hochland der Auas Berge über Rehoboth und Kalkrand nach Mariental zum größten Stausee des Landes, dem Hardap. Kurzer Besuch des Stausees, bevor Sie dann zur Kalahari Anib Lodge weiterfahren.

Übernachtung Kalahari Anib Campingplatz.

Tag 3, Tsauchab Rivier

Von der Kalahari Wüste zur Namib via Schotterstraßen zum Tsauchab River Camp. Dieses einmalige Camp liegt am Ufer des Tsauchab Flusses und ist umgeben von den mächtigen Naukluft- und Tsaris Bergen. Der Tsauchab Fluss mit seinen enormen Wildfeigenbäumen versorgt den nahegelegenen Sesriem Canyon und das Sossusvlei mit Wasser... wenn es mal viel regnet. Die wunderschönen Sonnenuntergänge und die atemberaubende Fauna und Flora werden bei Ihnen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Übernachtung Tsauchab River Campingplatz

Tag 4, Tsauchab Rivier & Naukluft Gebirge

Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Tag zu gestalten. Vom Camp aus kann man einen 6km oder sogar 21km langen Wanderweg laufen. Der höchste Punkt liegt 1412 m über dem Meeresspiegel (= ca. 294 m höher gelegen als die Rezeption). Mit etwas Glück sieht man sogar Bergzebras, Affen, Klipdachse, Kudus, Oryx, verschiedene Vögel und eine interessante Flora (z. B. den Köcherbaum). Die 21 km lange Wanderung führt in die Tsarisberge, vorbei an ausgetrockneten Flussbetten und Quellen, einer Höhle und ab und zu kreuzt man den 4x4 Trail.
Ebenso kann man mit seinem Allrad mehrere 4x4 Wege fahren. Detailierte Karten bekommt man am Eingang. Ein in der Nähe gelegenes Weingut bietet Gepardenbesichtigungen an. Wer lieber das Naukluftgebierge besichtigen und/oder bewandern möchte, kann dies ebenfalls tun.

Übernachtung Tsauchab River Campingplatz

Tag 5, Das Dünenmeer & Sossusvlei

Ca. 80 km sind es bis Sesriem, dem Eingangstor zum Namib Naukluaft Park und individuellem Ausflug zu den Dünen von Sossusvlei. Das Sossusvlei ist eine große, abflusslose Lehmbodensenke, die von teilweise über 300 Meter hohen Dünen eingeschlossen wird. Meist ist die Senke ausgetrocknet, in guten Regenjahren, wenn der Tsauchab Fluß genügend Wasser führt, gelangt dieses bis in die Senke und läßt einen See entstehen. Von den Dünen hat man einen fast unwirklich schönen Blick über das Sandmeer der Namib Wüste.
Am Nachmittag Besuch des Sesriem Canyon.

Übernachtung Sesriem Campingplatz.

Tag 6, Namib Naukluft Park

Nur wer auf dem Sesriem Gelände übernachtet hat die Möglichkeit eine Stunde vor den restlichen Besuchern die Dünen zu erreichen und den Sonnenaufgang noch besser zu erleben. Danach Weiterfahrt durch den Namib Naukluft Park, vorbei an der Wasserstelle Hotsas zur Blutkuppe, einem Granitfelsen der 300m aus dem Boden der Namib herausragt und bei Sonnenuntergang rot wie Blut leuchtet. Rund um die Blutkuppe befinden sich Campingstellen. Grillplatz und Mülltonnen sind vorhanden, Sanitäre Einrichtungen jedoch nicht. Es lohnt sich auf die Kuppe zu klettern, von wo aus man einen endlosen Blick über die Namib bekommt.

Übernachtung Blutkuppe Campingplatz.

Tag 7, Blutkuppe-Atlantik

Unterwegs durch die Tinkas Fläche sieht man die Welwitschia mirabilis - eine endemische Wüstenpflanze, die auch mal 2000 Jahre werden kann. Besuch der Oase Goanikontes im Swakoptal und Fahrt durch die „Mondlandschaft“ nach Swakopmund, dem Ferienort an der Küste Namibias. Die nächsten zwei Übernachtung verbringen Sie nicht im Zelt, sondern in den Ferienhäusern Swakopmunds. Gehen Sie abends gemütlich essen in einem der zahlreichen Seafood Restaurants (optional).

Übernachtung & Frühstück in Swakopmund

Tag 8, Swakopmund

Entspannen in Swakopmund. Diese kleine, schmucke Küstenstadt besitzt viele schöne Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit wie zum Beispiel das Hohenzollernhaus, den Woermannturm, die Landungsbrücke, die Mole mit Leuchtturm und Marinedenkmal und weitere Jugendstilbauten. Empfehlenswert sind ein Besuch im örtlichen Museum und im Aquarium. Fakultativ werden verschiedene Ausflüge angeboten: Dünensurfen, Fallschirmspringen, Rundflug über die Skelettküste, Bootsfahrt zu Delphinen und Robben, oder die little Five der Wüste.

Übernachtung & Frühstück in Swakopmund

Tag 9 Swakopmund-Spitzkoppe

Nachdem Sie Ihre Vorräte aufgefüllt haben, fahren Sie ca. 140 km ins Inland zur Spitzkoppe, dem Matterhorn Namibia. Majestetisch ragt dieses 1.700m hohe Granit Bergmassiv aus dem Boden. Bei kleineren Wanderungen kann man die Natur rund um die Spitzkoppe erkunden. Campingstellen sind rund um das Massiv angelegt und teilweise wunderschön zwischen Granitfelsen versteckt. Sanitäre Einrichtungen sind einfach.

Übernachtung Spitzkoppe Restcamp

Tag 10, Brandberg & Wüstenelefanten

Kurze Fahrt über Uis zum Brandberg Massiv, mit 2.606 m Namibias höchstem Berg. Wanderung zur mystischen Felsmalerei der White Lady möglich. Nachmittags fakultativer,geführter Ausflug in das Ugab Flussbett. Hier lebt eine Herde der seltenen Wüstenelefanten. Mit etwas Glück wandern sie auch mal durch den Campingplatz

Übernachtung Campingplatz der Brandberg White Lady Lodge

Tag 11, Die Kunst am Wegesrand

Die Felsmalereien und - gravuren von Twyfelfontein, seit einigen Jahren UNESCO Weltkulturerbe wegen der großen Anzahl guterhaltener Zeichnungen, sind heute das Ziel. Besuch des Verbrannten Bergs und dem Tal der "Orgelpfeifen". Über einen Umweg kann man noch den Versteinerten Wald besichtigen. Alternativ lohnt sich der Besuch eines Damaradorfes auf dem Weg.

Ihr Campingplatz befindet sich am Goantagab Trockenfluss.

Tag 12, Wilde Tiere im Etosha Nationalpark

Das Westtor (Galton Gate) ist heute Ihr Eingangstor zum Etosha Nationalpark. Im Westen des Parks, der erst vor einigen Jahren erschlossen worden ist, gibt es zahlreiche Wasserstellen wo sich Tiere

aufhalten. Individuelle Wildbeobachtungen auf dem Weg zum Olifantsrus Campingplatz, der erst 2015 eröffnet wurde.

Übernachtung im Etosha Nationalpark

Tag 13 & 14, Okaukuejo-Namutoni

Fahrt durch den Park nach Osten. Unterwegs Wildbeobachtungen an den zahlreichen Wasserstellen. Der Etosha Nationalpark im Norden Namibias zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Bereits im Jahre 1907 hatte Gouverneur von Lindequist Etosha zu einem Naturschutzgebiet erklärt und zwar auf einer Fläche, die fünfmal größer war als es der heutige Nationalpark ist. Die jetzige Größe des Etosha Nationalparks beträgt 22 270 qkm.
Im Nationalpark halten sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus auf, außerdem gibt es etwa 1500 Elefanten, 1800 Giraffen, 300 Löwen, Leoparden, Geparden und 300 Spitzmaulnashörner sowie über 300 verschiedene Vogel- und etwa 110 verschiedene Reptilienarten.
Mittagsrast beim Rastlager Halali möglich.
Nach Namutoni, der immer wasserführenden Tränke, waren bereits im 19.Jahrhundert Händler und Reisende gekommen, die hier jagten und badeten.

Übernachtung 1 x im Etosha Nationalpark und 1 x Onguma Campingplatz oder Onguma Bush Camp

Tag 15, Waterberg

Morgens ist die letzte Möglichkeit im Etosha Nationalpark Pirschfahrten zu unternehmen, bevor Sie dann den Park verlassen und über Tsumeb und Otjiwarongo zum Waterberg Plateau Park fahren. Das Waterbergplateau ist eine der eindrucksvollsten Landschaften im Norden Namibias. Die Hochfläche des Nationalparks ist 50 km lang und etwa 16 km breit und überragt als Tafelberg das Umland um ca. 200 Meter. Die wasserarme Hochebene des Nationalparks wird von Baum- und Buschsavanne bedeckt, am Fuße des Plateaus ist die Vegetation dagegen sehr vielfältig. Zur Flora gehören neben wilden Feigenbäumen mehrere Akazienarten, Feuerlilien und der Korallenbaum. Einige bedrohte Tierarten wurden hier wieder angesiedelt, so gibt es neben Wasserbüffeln und Leoparden auch einige Brutpaare der seltenen Kapgeier, Steinböcke, Klippspringer, Rappen- und Elenantilopen und weitere Säugetier- und vor allem Vogelarten.
Historisch ist das Gebiet durch die Entscheidungsschlacht im Jahre 1904 zwischen der kaiserlichen Schutztruppe und den aufständischen Hereros von Bedeutung. Der Soldatenfriedhof am Fuße des Berges ist Zeuge des damaligen Geschehens. Sie übernachten auf dem Campingplatz der nahegelegen Waterberg Wilderness Lodge.

Übernachtung Waterberg Wilderness Campingplatz

Tag 16, Waterberg-Windhoek

Rückfahrt von hier aus nach Okahandja, wo Sie den Holzschnitzermarkt besuchen können. Danach weiter nach Windhoek. Hier haben Sie ein letztes mal Gelegeneheit Einkäufe zu tätigen, bevor Sie Ihr Fahrzeug und die Campingausrüstung abgeben und zum Flughafen gefahren werden.

Fahrzeugauswahl:

Kat. B:
Toyota/Nissan, Allrad, Single Cab, Klimaanlage, Radio/Tape, mit einem Dachzelt und Campingausrüstung, geeignet für 2 Personen
Kat. C:
Toyota/Nissan, Allrad, Double Cab, Klimaanlage, Radio/Tape, mit einem oder zwei Dachzelt(en) und Campingausrüstung, geeignet für 2-4 Personen

Eingeschlossene Leistungen:

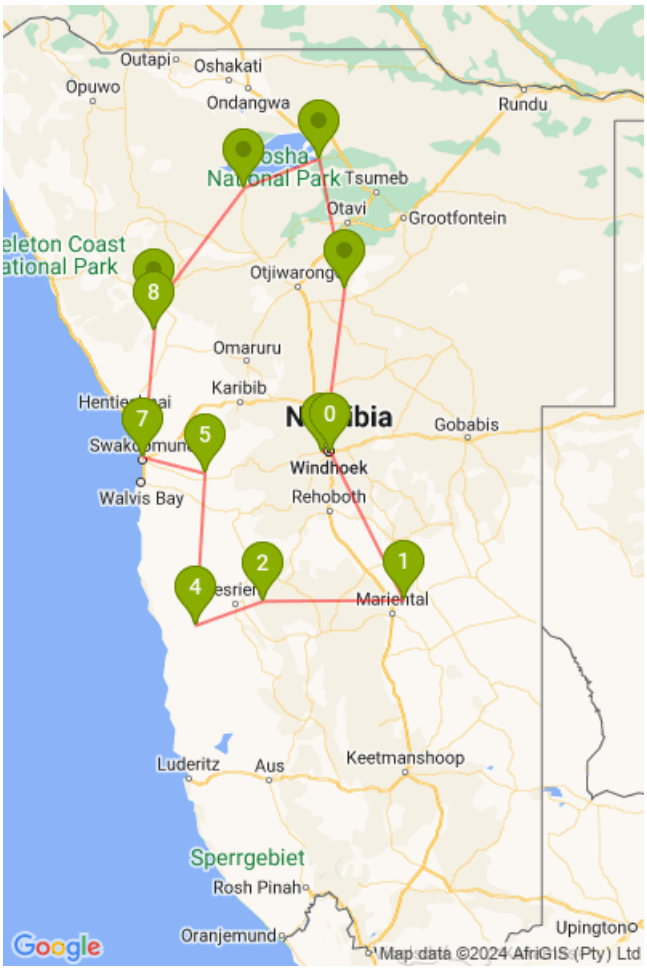
11 Camping Übernachtungen, 1 Übernachtung/Frühstück in einer Pension, sowie 2 Übernachtungen im Ferienhaus
Fahrzeug in gewählter Kategorie gemäß Reiseverlauf inkl. unbegrenzter km und Versicherungen.
Informationspaket von Transworld Tours & Travel

Nicht enthalten:

Benzin
Selbstbehalt
Eintrittsgelder
Fakultative Ausflüge

Preis (auf Anfrage):

Je nach Saisonzeiten gibt es Spartermine wie z.B. von Januar bis März. Hauptsaison ist von Juli bis November.


Outapi
Oshakati
Opuwo
Ondangwa
Rundu
Tsumeb
Otavi
Grootfontein
Otjiwarongo
Omaruru
Karibib
Gobabis
Windhoek
Rehoboth
Walvis Bay
Mariental
Luderitz
Aus
Keetmanshoop
Sperrgebiet
Rosh Pinah
Oranjemund
Upington
Map data ©2024 AfriGIS (Pty) Ltd
0
1
2
4
5
7
8